

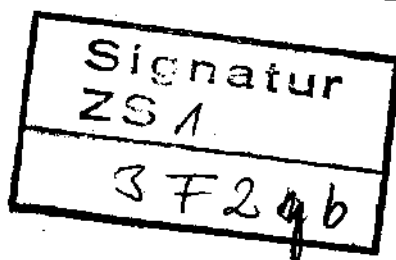
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/21

Erschienen am 6. Oktober 1960



Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im August 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

August 1960

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1959		1960		Veränderung in vH		
	Juli	Aug.	Juli	Aug.	Aug.60 gegen Juli60	Aug.60 gegen Aug.59	8 Mon.60 gegen 8 Mon.59
Lebensmittel	192	173	195	209	+ 7	+ 21	+ 15
Tabakwaren	151	141	149	154	+ 3	+ 9	+ 8
Textilwaren	191	155	195	187	- 4	+ 21	+ 16
Schuhe	90	170	76	182	+ 140	+ 7	+ 19
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	178	183	183	205	+ 12	+ 12	+ 10
Drogeriewaren	230	203	224	224	0	+ 10	+ 8
Bäckereibedarf	155	143	159	189	+ 19	+ 33	+ 10
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	163	167	160	180	+ 13	+ 8	+ 8
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	141	182	122	180	+ 47	- 1	+ 6

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Im August haben sich die Umsatzwerte der an der Berichterstattung teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen wieder stärker belebt. Mit Ausnahme der Textileinkaufsverbände und der Einkaufsgenossenschaften der Drogisten wurden im Berichtsmonat höhere Verkäufe erzielt als im Vormonat. Die Umsatzergebnisse des August 1959 konnten - die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen ausgenommen - ebenfalls übertroffen werden. Bei einer Zusammenfassung und Gegenüberstellung der Werte von Januar bis August 1960 und 1959 ergaben sich gegenüber 1959 Umsatzzunahmen von 6 bis 19 vH.

Eine kräftige Zuwachsrate gegenüber dem August 1959 verzeichneten die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks (+ 33 vH). Von den Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels und den Textileinkaufsverbänden wurde um über ein Fünftel mehr verkauft als vor Jahresfrist. In weiterem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 12 vH), die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 10 vH) und die des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 9 vH). Die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks erzielten - bei gesunkenen Preisen für Häute und Felle - gegenüber August 1959 Mehrverkäufe in Höhe von 8 vH. Von den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels wurden die starken Umsatzrückgänge vom Juni und Juli 1960 durch eine beachtliche Zunahme der Verkäufe (vom Juli zum August + 140 vH) wieder ausgeglichen. Die Umsatzwerte waren damit im August 1960 um 7 vH höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen konnten das Niveau des August 1959 trotz des starken saisonalen Anstiegs der Umsätze (+ 47 vH) nur knapp erreichen (- 1 vH).